

Was sind die Ziele des GEKa_NET-Entwässerungspasses?

Die Abwasserbeseitigungspflichtigen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen für die Überwachung des ordnungsgemäßen Bau und Betriebs der Anschlusskanäle zum öffentlichen Kanal und der Grundleitungen.

Die Hauseigentümer erreichen mit einer ordnungsgemäß funktionierenden Grundstücksentwässerungsanlage Schutz und Aufwertung ihrer Immobilie und leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz durch intakte Abwassersysteme.



FOTO: VISAPLAN

Der GEKa_NET-Entwässerungspass wird unterstützt durch:

Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach • Eigenbetrieb Kommunale Dienste Bad Orb • Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf • Abwasserbetrieb der Stadt Bebra • Stadt Bruchköbel • Stadt Darmstadt – EAD • Abwasser Dietzenbach GmbH • Stadt Dreieich • Abwasserverband Oberer Rheingau • Stadtentwässerung Frankfurt/Main • Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe ZOV • Abwasserverband Fulda • MWB Mittelhessische Wasserbetriebe • Hanau Infrastrukturservice Eigenbetrieb der Stadt Hanau • Eigenbetrieb Stadtwerke Hochheim • Stadtwerke Hofheim am Taunus • Eigenbetrieb Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld • Stadtentwässerung Kaiserlautern AöR • KASSELWASSER – Eigenbetrieb der Stadt Kassel • Gemeinde Liederbach am Taunus • Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen • Abwasserverband Mittlere Mümmling • Abwasserverband Oberes Weschnitztal • Verbandsgemeindewerke Montabaur • Stadtwerke Nidderau • ESO Stadtservice GmbH • Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Pirmasens • Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden • Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark • Abwasserverband Mittlerer Rheingau • Gemeinde Schöneck • Stadt Waldeck GmbH

Informationen zum GEKa_NET-Entwässerungspass



Grundstücksentwässerungskanal_Netzwerk
(GEKa_NET)
Hessen | Rheinland-Pfalz | Saarland

Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz
Tel.: +49 (0)6131 60 47 12
Fax: +49 (0)6131 60 47 14
E-Mail: gekanet@dwa-hrps.de - www.gekanet.de



Wer ist GEKa_NET?

GEKa_NET ist ein Zusammenschluss von kommunalen Betreibern von Abwasseranlagen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Innerhalb des Netzwerkes werden Erfahrungen im Bereich der Grundstücksentwässerung ausgetauscht, diskutiert und Lösungen erarbeitet.

Das Netzwerk

- erarbeitet technische, wirtschaftliche und vergaberechtliche Lösungsmöglichkeiten und Standards,
- beteiligt sich durch Informationen und Anregungen bei den Genehmigungs- und Fachbehörden an der Aufstellung und dem Vollzug von Regelungen und
- bietet Wissenstransfer zur Unterstützung des fachlichen Austausches und der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Ein erstes wichtiges Ziel war die Erarbeitung eines landesverbandsweit einheitlichen Entwässerungspasses für die Eigentümer zur Dokumentation ihrer Grundstücksentwässerung.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Erfüllen der gesetzlichen Anforderungen
- Aufwertung und Schutz der Immobilie
- Aktiver Umweltschutz
- Einheitliche Bewertungskriterien

Was ist der GEKa_NET-Entwässerungspass?

Der GEKa_NET-Entwässerungspass steht seit Oktober 2015 jedem GEKa_NET-Mitglied zur Verfügung.

Der Entwässerungspass dokumentiert den ordnungsgemäßen baulichen Zustand der Anschluss- und Grundleitungen und ist ein Nachweis der Abwasserbeseitigungspflichtigen für die Durchführung der Überwachung entsprechend dem jeweiligen Landeswassergesetz.

Auf Grund der erarbeiteten Bewertungskriterien für die Prüfung der einzureichenden Unterlagen ist der Entwässerungspass landesverbandsweit einheitlich und vergleichbar.



Wie erfolgt die Ausstellung des Entwässerungspasses?

Die Kommunen die sich für die Überprüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen entschieden haben stellen den Entwässerungspass den Hauseigentümern aus, die eine entsprechend den Bewertungskriterien ordnungsgemäße Grundstücksentwässerungsanlage haben.

Kommunen die derzeit keine Überprüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen durchführen, können als GEKa_NET-Mitglied interessierten Hauseigentümern dennoch den Entwässerungspass ausstellen. Dazu ist vom Hauseigentümer ein Antrag unter Beifügung folgender Unterlagen zu stellen:

- Lageskizze (Anschlusskanal und Grundleitungen)
- Ergebnisse der TV-Befahrung
- Dichtheitsnachweis gemäß DIN EN 1610 (Neubau)

Die Prüfung dieser Unterlagen erfolgt von fachkundigen Personen, in der Regel zertifizierten Ingenieuren (siehe Fachliste Kanalsanierung der Ingenieurkammern Hessen und Rheinland-Pfalz). Bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen wird die fachgerechte Durchführung der Sanierung von diesen Fachkundigen bestätigt.